

„Man muss auf die richtige Rose warten“

ROSENZUCHT Reinhard Richter holt heimische Arten aus der Versenkung

VON HILDBURG BRUNKEN

OBENSTROME - Wenn Reinhard Richter von seinem Hobby erzählt, gerät er ins Schwärmen. Seine Leidenschaft für die Zucht heimischer Rosenarten entflammte 1999 bei einem Urlaub auf Fehmarn: „Bei einem Spaziergang strömte aus einer Wallhecke ein wunderschöner Duft einer blühenden Rose – es war die Weinrose, deren Blätter so stark dufteten.“ Dieses Erlebnis hat bei dem früheren Chemie-Ingenieur ein großes Interesse geweckt: „Bis dahin hatten Rosen für mich gar keine Bedeutung.“ Das änderte sich. Reinhard Richter las und studierte entsprechende Lektüre, trat in die Deutsche Rosengesellschaft e. V. ein, begann 2002 mit der Vermehrung der Gartenrose und 2004 mit der Kreuzung heimischer Rosen.



Reinhard Richter zeigt im Rosarium Sangerhausen auf die von ihm gezüchtete Rose „Kardinal Lehmann“.... BILD: PRIVAT



Schöne Blüten von im letzten Jahr erschienenen Neuzüchtungen eignen sich sehr schön zur Dekoration. BILD: PRIVAT

„Die Sämlinge der Gartenrose haben bereits im ersten Jahr Blüten gebildet, aber es traten bei einem Großteil der Pflanzen Schadbilder auf. Die Kreuzung von Wildrosen blüht dagegen meistens erst nach drei Jahren“, so der Hinweis des Rosenzüchters auf geduldiges Warten.

Viele Vorteile

Die Kreuzungen aus heimischen Wildrosen und Alten Rosen punkten mit zahlreichen Vorteilen, die beim Gang durch den rund 600 Quadratmeter großen naturnahen Garten – ohne Rasen – auf Anhieb sichtbar werden: Die Wildrosen strotzen vor Blütenknospen, die dicht an dicht an den Trieben sitzen und demnächst blühen werden. Mehr noch: Beim leichten Reiben der Knospen mit den Fingern lässt sich schon der Duft erahnen. Etwa 100 verschiedene Wildrosensorten bereichern den Garten der Eheleute Richter in Obenstrome. „Die Vitalität, die hohe Widerstandsfähigkeit und die außergewöhnliche Frosthärte der verschiedenen Wildrosen und deren Gartensorten sind für die Kreuzungsversuche sehr wertvoll. Zusätzlich ist die große genetische Vielfalt der Rosen



Auch aus der Zucht von Reinhard Richter: Die zweifarbige Rose „Liededeeler“. BILD: PRIVAT

hervorzuheben wie der über Wochen anhaltende üppige Blütenreichtum, farbige und duftende Blätter, farbige Triebe mit wunderbar geformten und farbigen Stacheln, das breite Farbspiel der Blüten von weiß über hellgelb bis gelb und von hellrosa über rosarot zu dunkelrot und purpur bis sogar zu violett und mehrfarbig.“ Der 70-jährige setzt seine gezüchteten Rosen auf eigenen Wurzeln, so bleiben die typischen Eigenschaften er-

halten und es gibt keine lästigen Wildtriebe, nur willkommene Ausläufer.

Rose „Kardinal Lehmann“

Sie ist eine Besonderheit, wurde von Reinhard Richter gezüchtet, hat nicht nur einen sicheren Platz im Rosarium Sangerhausen erreicht – die Rose „Kardinal Lehmann“ mit den purpurfarbenen Blüten ist seit 2017 auch im Handel und bei Insekten sehr beliebt: „Es erfreut mich, wenn meine Züchtung in großen Rosarien zu sehen sind.“ Und genau das ist auch ein Ansinnen des Rosenzüchters: „Ich züchte im Sinne des ökologischen Gartenbaus mit heimischen Wildrosen und Alten Rosen, weil sie insektenfreundlicher als die heutigen Gartenrosen sind.“ Dafür steckt er viel Geduld, Ausdauer und Zeit in seine Zucht: „Es ist immer wieder spannend wie es wird. Man muss auf die richtige Rose warten können“, so der gebürtige Rheiderländer, der sich



„Die Schöne Friesin“ – ebenfalls von Reinhard Richter gezüchtet – macht ihrem Namen alle Ehre. BILD: PRIVAT

schon als Kind für die Natur interessiert hat und viel im Garten angepflanzt hat.

Naturnaher Garten

Im Garten der Eheleute Richter wachsen neben den selbstgezüchteten Rosen und Alten Rosen auch Obstbäume und Johannisbeeren, Sträucher und Stauden, ein Heidebeet und seit diesem Jahr auch Gemüse und Kartoffeln, weil der 70-jährige sich aus der Rosenzüchtung zurückziehen

möchte. Sein großer Wunsch ist es, dass Gartenbesitzer mehr auf ökologischen Anbau setzen und damit den heimischen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten. Umzusetzen sei dieses durch Verzicht auf Rasen, dafür Wildstrauchhecke, Teich und Wildkräuterecke anlegen, Nistkästen und Insektenhotels anbringen und heimische anstatt exotischer Pflanzen verwenden.

➔ Mehr Infos: www.europa-rosarium.de

Sofort verfügbar



SABO

SABO 43-A
ECONOMY

UVP 899 €

699 €

Verkaufs- und Reparaturservice:

**MOTORGERÄTE
LUDEWIGS**

Mittelster Str. 16 - 26939 Ovelgönne
☎ 04480/9195200
www.motorgeraete-ludewigs.de



markilux
WOHNAUSSTATTUNG
DÜBMANN
www.duessmann.net

Ludwig-Erhard-Str. 1
26209 Hatten/Sandkrug
Tel.: 0 44 81 / 87 72

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Lassen Sie sich jetzt inspirieren, begeistern, beraten...

NUR
IN PASTEDE
AUCH
SONNTAGS
GEÖFFNET
11-17 UHR

GARTENZEIT!

BEI UNS BEKOMMST DU ALLES, WAS DU FÜR
DEIN SCHÖNES GARTENJAHR BRAUCHST!

NATÜRLICH

Lebens und arbeiten
ist und mit der
Natur, kein
Nicht für die
Industriezone
oder andere
- und
Erlebnisraum
für die Lebenswelt
Drehen (Platz
und Natur
Marken) mit ein
und die
NACH, SEHR

REGIONAL

Kraftige
Pflanzen
pflanzen,
Lernen und
sichere
Aufgabe aus
den Anwesen
und der Region
in
Garten

SAISONAL

Dafür die
Jahreszeiten, die
verschieden
weitere und
multimedial
Angebot
und andere aus
weiter wieder sein

KRÄUTER,
TOMATEN &
GEMÜSEPFLANZEN
IN GROßER AUSWAHL!

BESTE PFLANZEN UND MEHR,
GANZ IN DEINER NÄHE...

STAUDEN, SAISONPFLANZEN, ROSEN,
BIOKRÄUTER, NEKTARPFLANZEN,
GEHÖLZE,
ZIMMERPFLANZEN,
PFLANZGEFÄßE, DÜNGER, ERDEN,
DEKO, GESCHENKIDEEN.

grün
erleben

VORWERK
GARTENWELT

MO-SA 9-18:30 SO 11-17 UHR
OLDENBURGER STRASSE 100,
26180 RASTEB.
WWW.VORWERK-GARTENWELT.DE

grün
erleben

OLDENBURGER
WOHNGARTEN

MO-FR 9-18:30 UHR
STUBBENWEG 29, 26125 OLDENBURG
[WWW.OLDENBURGER-
WOHNGARTEN.DE](http://WWW.OLDENBURGER-
WOHNGARTEN.DE)



NEWSLETTER
ANMELDUNG

NICHTS MEHR
VERPASSEN!